Inhalt

1. Grundwissen ... 2
2. Untergrundstruktur ... 3
3. Bearbeitung Landschaftsuntergrund ... 4
   3.1. Grundarbeiten ... 4
   3.2. Nacharbeiten ... 4
4. Landschaftsgestaltung ... 5
   4.1. Wiesen ... 5
   4.2. Wege ... 6
   4.3. Wald ... 7
5. Bäume, Sträucher und Büsche ... 8
   5.1. Bäume ... 8
   5.2. Sträucher ... 11
   5.3 Grasbüschel - Blumenhaufen ... 12
6 Einfriedungen ... 13
   6.1 Gartenzäune ... 13
   6.2 Weidezäune ... 14
   6.3 Industriezäune ... 15
7 7xx ... 18
   7.1 7-1x ... 18
   7.2 7-2x ... 18
   7.3 7-3x ... 18
8 ... 18
   8.1 7-1x ... 18
   8.2 7-2x ... 18
9 9xx ... 18
   9.1 9-1x ... 18

Landschaftsbau einmal anders

1. Grundwissen

Sicher gibt es sehr viele Möglichkeiten Landschaften auf einer Modellanlage zu gestalten. Viele namhafte Hersteller bieten mehr oder weniger gute, teure und künstliche Materialien zur Gestaltung an.
Die neu gestaltete Landschaft soll natürlich wirken – das bedeutet man orientiert sich nach Möglichkeit an Bildern von ORIGINALEN. Um die richtige Wirkung zu erzielen sollte man sich das Vorbild in der Natur ansehen, beobachten und auf Kleinigkeiten achten.
Die Gestaltung soll nicht willkürlich erfolgen, sondern den natürlichen Wuchs, den angelegten Strukturen sowie herumliegenden Gegenstände, usw. darstellen.

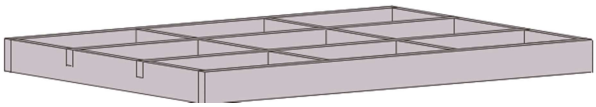
Angaben zur Materialliste n :
In dieser Liste sind die Bestandteile der in den Beschreibungen immer wieder verwendeten Klebe/Leim/Farbgemische aufgeführt.

{1} Klebe-Leimgemisch = Wasser [1 Teile] , Holzleim {wasserlöslich} [1 Teile] , etwas Abtönfarbe, nach Bedarf
{2} Farbleimgemisch = Wasser [5 Teile] , Holzleim {wasserlöslich} [2 Teile] , Abtönfarbe [0,1 Teil] , Spüli
{3} Einschlemm-Leimgemisch = Wasser [10 Teile] , Holzleim {wasserlöslich} [1 Teile] , Spritzer Spüli

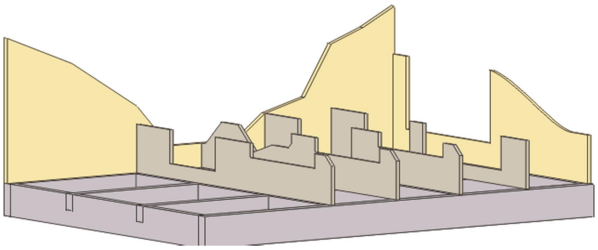
- Grasstreu (fein, kurz, lang, mehrere Farben)
- *Grasbüschel (Eigenbau)*
- Blumenstreu (Flocken fein, mittel, grob mehrere Farben)
- Revell-Farbe
- Uhu – Gießharz
- Holzleim (wasserfest / wasserlöslich)
- Dunstabzugsfilter
- Sand / Mutterboden (fein, mittrl,grob)
- Kunstoffprofile (Fa. evergreen)

2. Untergrundstruktur

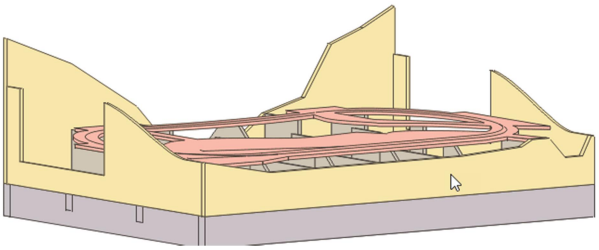
Ein fester Untergrund (stabile Holzplatte) ist für eine Modellbahn immer wichtig. Ich verwende immer eine Rahmen-Konstruktion und Spantenbauweise. Auf diesem Rahmen werden die Sperrholzplatten der Gleis- und Landschaftsebenen aufgebaut.



Grundrahmen



Grundrahmen mit Höhenspanten



Grundrahmen / Höhenspanten und Gleis-Landschaftsebene

3. Bearbeitung Landschaftsuntergrund

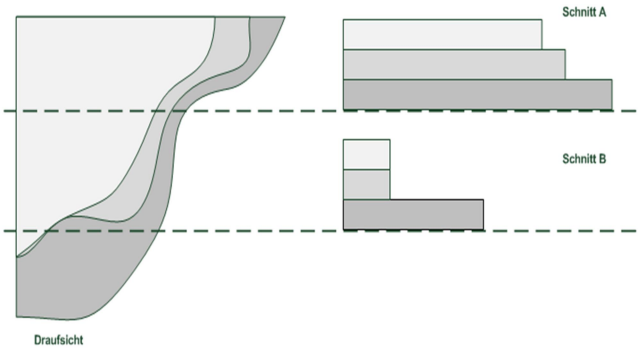
Materialliste :

- Styroporplatte (1cm), Holzleim (wasserfest) ,
- *{1}* Klebe-Leimgemisch , *{2}* Farbleimgemisch , *{3}* Einschlemm-Leimgemisch
- ggf. Alufolie , Abtönfarbe

3.1. Grundarbeiten

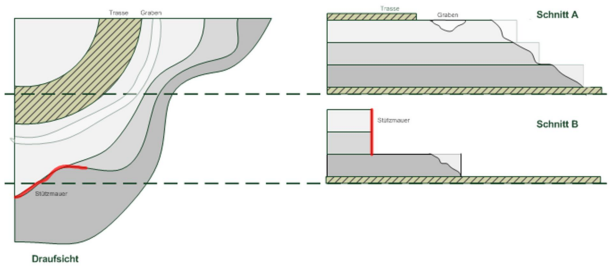
Es gibt viele Möglichkeiten auf dem festen Untergrund eine Landschaft zu gestalten. Ich habe mich für die Version mit Styroporplatten entschieden. Der große Vorteil bei dieser Version ist, dass das Endprodukt nicht besonders schwer wird, jederzeit leicht modifiziert werden kann und – ganz wichtig – schrittweise moduliert werden kann.

Schrittweise – ich schneide die Landschaftsstruktur aus ca,1cm dicken Styroporplatten (≈1,15m Höhe in H0) in der Größe der gewünschten Höhenlinien aus – {1} Klebe sie mit Holzleim (wasserfest) zusammen. Die Kanten werden dann mit einem scharfen Cuttermesser nachgeschnitten.



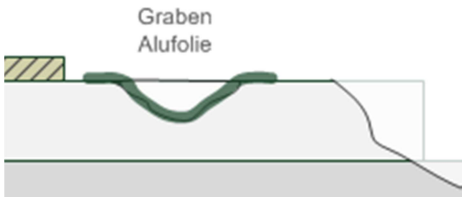
3.2. Nacharbeiten

Nachdem die Verleimung ausgehärtet ist kann mit einem Cuttermesser die Feinstruktur der



gewünschten Landschaftsform vorgenommen werden.
So können kleine Bachläufe, Entwässerungsgräben (Strassen, Gleise) schnell „eingeschnitten“ werden.
Nachdem diese Arbeiten abgeschlossen sind wird die ganze Fläche mit einem Gemisch aus 1Teil Wasser, 1 Teil Holzleim und etwas Abtönfarbe (grün, braun), sowie einem Spritzer Spüli, gestrichen.

Zusatztipp : Um später den Graben mit „Wasser“ (Uhu oder Giessharz) ausfüllen zu können ist es gut in den späteren Graben eine Alufolie mit Holzleim einzukleben und danach farblich zu streichen.



4. Landschaftsgestaltung

4.1. Wiesen

Materialliste :
• Dunstabzugs-Filterflies , • Sand
• *{1}* Klebe-Leimgemisch , *{2}* Farbleimgemisch , *{3}* Einschlemm-Leimgemisch
• Grasstreu , • Grasbüschel (Eigenbau) , • Blumenstreu , • Revell-Farbe , • Uhu – Gießharz

Beim Blick in die Landschaft sieht man hier im Norden meist Wiesen – viele Wiesen – und die sind einfach nach zu bauen.

Den Dunstabzugs-Filterflies trenne ich in zwei Hälften, dadurch entsteht auf der Innensite eine rauere Oberfläche für die Grasfläche.
Den dadurch entstandenen Flies schneide ich, in der Größe der jeweiligen Fläche der zukünftigen Wiese, zu.
Die gewünschte Fläche der zukünftigen Wiese wird mit einem Gemisch aus Wasser-Holzleim-Abtönfarbe grün (1:1: n.B.) eingestrichen.
Der zugeschnitten Flies wird, in einem Wasser-Holzleim-Abtönfarben Gemisch (5:2:n.B.), eingeweicht, ausgedrückt und auf die vorbereitete geklebt.
Vor dem Aushärten von dem eingeweichten und aufgeklebtem Flies wir das gewünschte Erscheinungsbild durch aufbringen von etwas Sand, dem gewünschten Streumittel, Blüten und Grasstreu erreicht.

Nach dem Durchtrocknen der neuen Wiese kann durch das Ausschmücken mit den Grasbüscheln, Schilf, Buschwerk und Zäunen, den typischen Bäumen im Knick, die Natur nachempfunden.

4.2. Wege

Materialliste :

• getrockneter Mutterboden, • Sand , • Betonplatten (Auhagen)
• *{3}* Einschlemm-Leimgemisch
• Grasstreu , • Grasbüschel (Eigenbau) , • Blumenstreu , • Revell-Farbe , • Uhu – Gießharz)

Zwischen den Wiesen sind die Wege – Wege mit Spuren und Gras sowie Pfützen.

Die Wege gestalte ich durch ein Sandgemisch aus getrocknetem Mutterboden und Sand. Mit einem Teelöffel streue ich den geplanten Weg aus, forme die Ober- und Seitenfläche. Fahrspuren werden mit einem geeignetem Fahrzeug (Trecker) eingespurt.

Der so gestaltete Weg wird vorsichtig mit dem {3} Einschlemm-Leimgemisch vorsichtig durchtränkt.
Nach dem Durchtrocknen werden in der Mitte sowie am Rand vom Weg Gras oder Blumen „gepflanzt“.

Bei einigen Landwirtschaftswegen sind Betonplatten als Fahrspuren gelegt, die ich durch Zuschnitte aus „ Mauerplatten { AUHAGEN 52211 } in der Größe von ca.18*9 mm realisiert habe- Etwas Revellfarbe, Sand und Grasstreu und die Fahrspuren sind fertig.
Nach dem Durchtrocknen vom Weg kann dann mit etwas Uhu (oder Gießharz) die Gestaltung der Pfützen vorgenommen werden. In den Pfützen können kleine Farbtupfer, vor dem Durchhärten, mit Revellfarben eingebracht werden.

4.3. Wald

Materialliste :

• getrockneter Mutterboden, • Sand , • gemahlene Tannennadeln und Blätter
• {3} Einschlemm-Leimgemisch
• Grasstreu , • Grasbüschel (Eigenbau)

Typisch für einen Wald sind nicht nur die Bäume sondern auch der Untergrund.

Den Waldboden gestalte ich durch ein Gemisch aus getrocknetem Mutterboden, etwas Sand. In einer alten Kaffeemühle habe ich Tannennadeln und Laub „gemahlen“. Wie bei den Wegen fülle ich, mit einem Teelöffel, den geplanten Untergrund mit dem Gemisch aus, forme die Ober- und Seitenfläche. Dann streue ich vorsichtig das Mahlgut über den Boden. Auch im Wald gibt es Spuren die ich mit einem geeignetem Fahrzeug (Trecker) einbringe.
Der so gestaltete Waldboden wird vorsichtig mit dem {3} Einschlemm-Leimgemisch vorsichtig durchtränkt.
Auch hier kann, nach dem Durchtrocknen, durch Ausschmücken mit kleinen Grasbüscheln, Schilf, Buschwerk und den typischen Bäumen die Natur nachempfunden werden.
Am Rand können zusätzlich Gras oder Pflanzen „gepflanzt“ werden und der Waldboden leicht mit dunkelgrünem Grasstreu „gefärbt“ werden.

5. Bäume, Sträucher und Büsche

5.1. Bäume

Materialliste :
- *Sprüh Kleber*
- *{1} Klebe-Leimgemisch*
- *{3}* Einschlemm-Leimgemisch
- *Grasstreu , Laubflocken*

Bäume, klein, groß, breit, schmal – alles was es in der Natur gibt.

Nur Natur ist wie Natur – als versuche ich alle Bäume, mindestens Stamm und Äste, aus Naturprodukten zu erstellen. Dazu gehe ich mit offenen Augen durchs Land und sammle alles was in H0 ein Baum werden kann.

Obstbäume unterscheiden sich in der Grundform
die Apfelbäume sind in rund
Birnen sind in der Grundform birnenförmig

Lärchen und Fichten unterscheiden sich in der Grundform und der Farbe vom Nadelkleid

und die Buchen im Blattwerk.

Ganz andere Merkmale hat die Birke –
schwarz-weißer Stamm und sehr helle grüne Blätter.

Das in der freien Wildbahn gesammelten Grundmaterialen wird, am besten hängend, getrocknet. Danach kann, nach einem groben Zuschnitt, die Veredelung zum Baum beginnen. Die vorbereiteten Gruppen werden eingetaucht in das {1} Klebe-Leimgemisch, abgeklopft und danach hängend abtropfen und trocknen lassen.

Zuschneiden :

Die, durch das {1} Klebe-Leimgemisch verhärteten Naturbäume, werden mit einer Schere in die gewünschte Baumform zugeschnitten

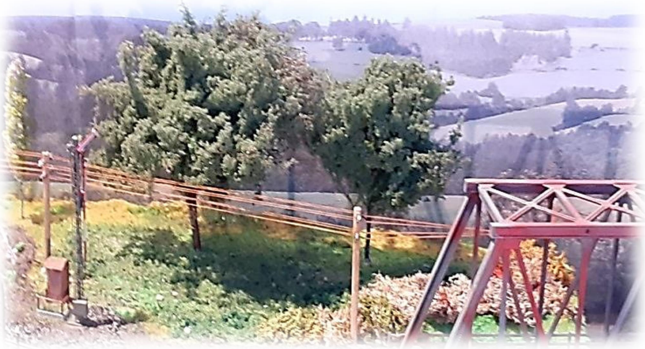
Belauben :

Mehrfach Sprühkleber aufbringen und mit Gras- und/oder Laubflocken bestreuen. Dabei kann, durch aufeinander folgende unterschiedliche Farbflocken, ein natürlicher Effekt erzielt werden.

Landschaftsbau / einmal anders www.Ronald-Brink.de **2023-09-20**

Hier ein paar Beispiele von H0-Bäumen aus Naturprodukten

Apfelbäume



Birken

Fichten

5.2. Sträucher

Materialliste :

- *Sprüh{1} Kleber*
- *{1} Klebe-Leimgemisch*
- *{3}* Einschlemm-Leimgemisch
- *Grasstreu , Laubflocken*

Sträucher sind nicht einfach nur kleine Bäume. Sträucher habe eine Vielzahl von Formen, Farbe und Blütenfarben.

Die Sträucher sind meist in Hecken, Knicks oder an Häusern sowie in Vorgärten platziert. Hier sind alle Arten von Sträuchern teilweise gemischt, einzeln oder in größeren Gruppen vorzufinden.
In allen Farben, Formen und Größen sind die Sträucher aus Blühstrauch oder Beeren (z.B. Johannesbeere, Stachelbeeren, Brombeeren) in Vorgärten, Schrebergärten und Knicks zu finden.

Zuschneiden:
Die Abschnittreste der Baumgestaltung (5.1) werden werden in das {1} Klebe-Leimgemisch eingetaucht, abgeklopft und danach abtropfen und trocknen lassen.

Belauben :
Mehrfach Sprühkleber aufbringen und mit Gras- und/oder Laubflocken bestreuen. Dabei kann, durch aufeinander folgende unterschiedliche Farbflocken, ein natürlicher Effekt erzielt werden.

5.3 Grasbüschel - Blumenhaufen

Materialliste :

- *{1} Klebe-Leimgemisch*
- *{3}* Einschlemm-Leimgemisch
- Alu-Folie
- Holzleim [Wasserfest] , Grasstreu , bunte Flocken

Typisch und an allen Ecken, An Wegrändern und zwischen den Gleisen findet man mehr oder weniger große Grasbüschel und Blumenhaufen.
Grasbüschel sind immer etwas Besonderes – bunt – einfarbig – Herbstfarbe – Sommerfarbe – hoch – niedrig – mit Blüten oder ohne - und alle weitern mögliche Versionen, trifft man in der Natur an.

Und so geht das - auf einem Stück Alufolie werden punktförmig Haufen und Streifen aus Holzleim aufgebracht. Mit unterschiedlichen Streumittel (Gras – unterschiedliche Längen), bunte Flocken als Blumenhaufen, werden die Holzleimkleckse bestreut – leicht antrocknen lassen und den Überschuss vom Streugut abkippen.

Wenn der Holzleim ganz durchgetrocknet ist (völlig klar ausgetrocknet) können die einzelnen Häufchen und Streifen entnommen werden und direkt mit Leim (Uhu, Holzleim) auf der Anlage platziert werden.

6 Einfriedungen

Wie in der Natur sind auch auf meiner Anlage die Grundstücke, die Fabriken und die Wege mit Zäunen, Mauern oder Knicks eingezäunt.
Viele Produkte gibt es auf dem Markt zu kaufen – mehr oder wenige gut und günstig – aber immer müssen diese Baugruppen farblich bearbeitet werden.

6.1 Gartenzäune

Materialliste :
• Gartenzaun (vers. Hersteller)
• matte Revelfarben
• Rundholz, brauner Zwirn
• Holzleim [Wasserfest]
• Sträucher, Buschwerk]
• Grasstreu, bunte Flocken

Die Vorgärten hier im Norden sind meistens mit Zäunen umschlossen – meist aus Holz – Bretterzäune oder auch Jägerzäune genannte .

Viele Hersteller bieten derartige Zäune aus Kunststoff an, die mit wenig Aufwand mit Farbe und Beflockung aufgearbeitet, ein sehenswertes Bild abgeben.
Es gibt auch Hersteller die aus echtem Holz diese Zäune anbieten die aber ebenfalls aufgearbeitet und ‚gealtert' werden müssen.

Hier ein paar Bilder von gealterten Kunststoffzäunen auf meiner Anlage

Jägerzaun in gemauertem Sockel und Säulen – gut bürgerlicher Scharm

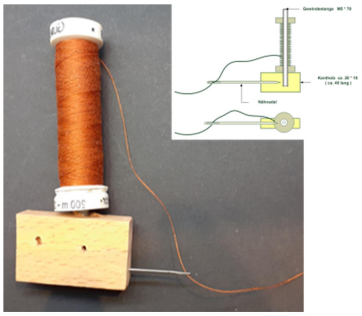
6.2 Weidezäune

Materialliste :

- Rundholz, brauner Zwirn
- Holzleim [Wasserfest]
- Sträucher, Buschwerk]
- Grasstreu, bunte Flocken

Die Weiden hier im Norden sind meistens mit Draht, Stacheldraht oder Brettern eingezäunt.

Einen Weidezaun mit Draht kann ganz einfach erstellt werden. Es werden, im Abstand von ca.4- 5cm (in Original etwa alle 5m), 1,5mm dicke braun gebeizte Rundhölzer in den Boden gesteckt die dann ungefähr 1,2 cm rausstehen. Mit meiner Fädelhilfe (siehe auch Telefon-Telegrafenmasten erstellen) habe ich dann zweireihig einen Nähfaden von Pfahl zu Pfahl geführt ,am Pfahl umwickelt und geklebt.



Weidezaun mit Draht

Weidezaun aus Brettern

Bei einem Weidezaun mit Brettern ist der Aufwand etwas größer. Dazu werden aus einem gebeizten Furnierholz etwa 2mm breite Streifen geschnitten. Diese werden dann an die, im Abstand von ca. 2-3 cm, eingesetzten Rundstäbe in zwei Reihen angeklebt.

In dieser Art werden auch die erforderlichen Weidetore hergestellt.

Zusätzlich zu jeder der oben genannten Einfriedungen ist immer auch ein Knick möglich.

Aus Sträucher (klein-/ großwüchsig) mit dazwischen stehenden kleinen oder größeren Bäumen ist der Knick schnell fertiggestellt.

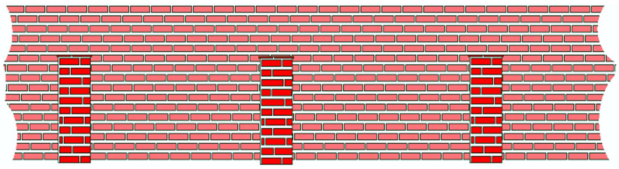
6.3 Industriezäune

Materialliste :

- Mauerplatten
- Holzleim [Wasserfest]
- Metallgefelcht, Modell-Stacheldraht
- Grasstreu, bunte Flocken, Revell-Farben
- Vierkantprofilleisten

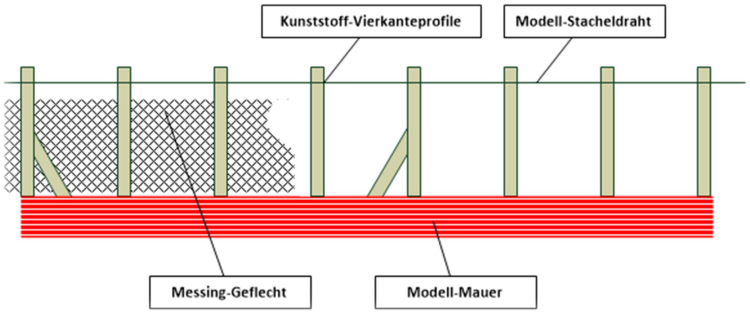
Alle Fabriken, Industriebauten und Verladeflächen sind meistens mit einem entsprechenden Zaum gesichert. Diese können einfach oder sehr aufwendig gestaltet sein.

Die einfachste Version ist eine solide Mauer. Aus Mauerplatten (von unterschiedlichen Anbietern möglich) habe ich Streifen von ca. 2cm Breite geschnitten und gegenseitig zusammengeklebt. Einen ganz dünnen Streifen wird als Mauerabschuss aufgeklebt. Alle 4cm habe ich schmale Stützen angeklebt.



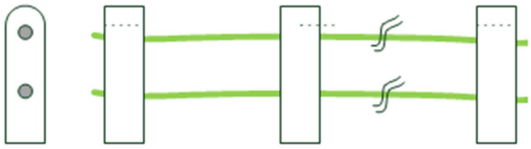
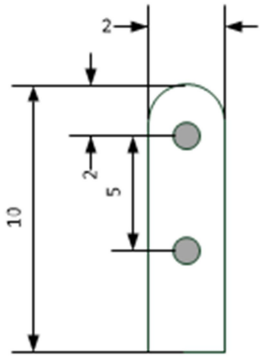
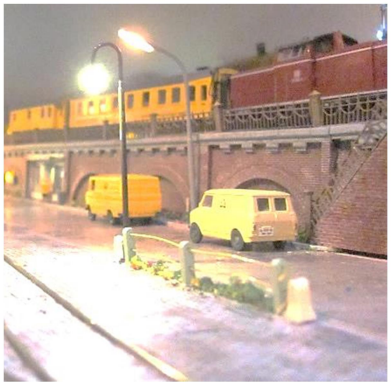
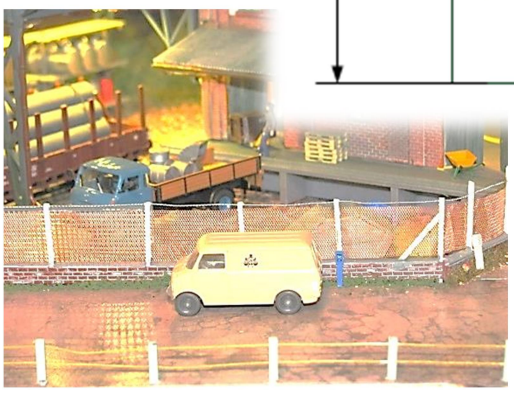
Landschaftsbau / einmal anders www.Ronald-Brink.de **2023-09-20**

Nicht ganz so einfach ist die Erstellung von Industriezäunen die mit einem Maschendraht gebaut sind.



Den 7mm hohen Sockel habe ich aus Kunststoff-Mauersteinplatten (gegenseitig verleimt) gefertigt. Auf einer Arbeitsplatte werden Kunststoffvierkanteprofile (2*2mm / 2cm) im Abstand vom 3cm fixiert. Der gesamte zukünftige Zaun, bestehend aus einem Messinggeflecht (0,2mm Maschen) 2cm, wird auf diesen fixierten Kunststoffvierkanten gelegt. Mit einem heizen Lötkolben wird das Geflecht so erwärmt das es leicht in die Vierkantleisten einschmilzt. Der Modell-Stacheldraht wird ebenfalls leicht erwärmt und im oberen Bereich der Kunststoffvierkante eingeschmolzen.

Bei einem Bauzaun habe ich an das Maschendrahtgeflecht, anstelle der Kunststoffvierkanteprofile, Kupferdraht (0,75mm²) im Abstand von ca. 2 cm verlötet.

Bei dem Zaun, der den Kohlehandel einzäunt, habe ich die Zaunpfähle aus alten Eisenbahnschienen erstellt.

Im Bereich vom Hafen habe ich den abgrenzenden Zaun durch Vierkantprofile (2*2mm) und WireDraht (AWG24 0,5mm^2) hergestellt. Das Vierkantprofil wurde ab gelängt auf ca. 11mm und die eine Seite abgerundet und zwei Löcher von 0,75mm Durchmesser gebohrt.